

Vielfalt im Südwesten: die Jugendbauhütte Baden-Württemberg

Seit 2019 bildet die Stadt Esslingen am Neckar den Dreh- und Angelpunkt der Jugendbauhütte Baden-Württemberg. Im Mittelalter machtvolle freie Reichsstadt, beheimatet die Stadt heute rund 850 geschützte Denkmale, darunter mehr als 200 Fachwerkbauten.

Die Jugendbauhütte ist in ganz Baden-Württemberg aktiv und deckt eine große Bandbreite an Einsatzfeldern in der Denkmalpflege ab. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie das Land selbst. Die in Süddeutschland überwiegend vorhandenen alemannischen und fränkischen Fachwerktypen prägen das Holzhandwerk, Steinliebhaber kommen an den großen Münstern auf ihre Kosten. Der Bodensee und die schwäbische Alb ermöglichen Einsätze vor spannendem archäologischem Hintergrund, und im Schwarzwald findet sich eine Vielzahl traditioneller Handwerke wie die Glasherstellung in einer Glashütte, das Köhlerhandwerk und alte Logistiklösungen wie etwa das Flößen.

Das Handwerk - starker Partner vor Ort

Die Handwerksbetriebe im Raum Stuttgart, Oberschwaben und der Bodenseeregion bilden als Einsatzstellen eine wichtige Säule der Handwerkspraxis. Ebenso die beiden Münsterbauhütten in Ulm und Freiburg. Wer Hand an Originale legen möchte, kann dies u. a. in den Restaurierungswerkstätten der Landesmuseen tun - in der Stuttgarter Ausbildungsstätte der Restaurateure (ABK



Herausfordernder Werkstoff: Einsatz von Antikglas in der Bleiverglasung (Foto: Jan Bosch)

Stuttgart) findet das Jugendbauhüttenjahr sogar die Anerkennung als Vorpraktikum und führt darüber hinaus zu einer Kooperation im Rahmen unserer Bildungsarbeit.

Unter freiem Himmel und museumspädagogisch beschäftigt ist man im Freilichtmuseum und auf Campus Galli.

Die Archäologie ist u. a. beim Landesamt für Denkmalpflege ansässig. Auf der Heuneburg, in der Bodenseeregion und auf der Schwäbischen Alb geht es auf Grabung.

Wer sich für Bauforschung, Bau- und Kunstdenkmalpflege in einer Behörde interessiert, ist ebenfalls beim Landesamt richtig. Auch in Kirchengeschichte, -forschung, -architektur und -planung lässt sich beispielsweise bei der evangelischen Kirche eintauschen.

Gemeinsam Leben, Arbeiten und Lernen

Ein neuer Jugendbauhüttenjahrgang hat sechs gemeinsame Seminarwochen und startet normalerweise auf dem „Schwarzwaldseminar“. In Kooperation mit einem Forstingenieur und traditionellem Köhler, einem Schindelmacher und dem Sanierungsprojekt „Gasthaus Löwen“ im Kulturpark Glashütte Buhlbach ist es der raue Nordschwarzwald, welcher die Atmosphäre des ersten Seminars prägt. Die Freiwilligen befassen sich mit der Schwarzwälder Handwerks Geschichte und sind von Beginn an mit Hammer, Nagel und Holzschindel aktiv.

Im Rahmen der Esslinger Projekte wird mit traditionellem Putz und Stuck gearbeitet. Aber auch Glasverarbeitung, Wandmalerei, Vergoldung und alte Steindruckverfahren sind Teil der Seminare.

Auf der Klosterbaustelle „Campus Galli“ arbeiten die Freiwilligen gemeinsam mit versierten Handwerkern mit den Mitteln des

9. Jahrhunderts und auf Grundlage des St. Gallener Klosterplans am nie vollendeten karolingischen Komplex des Campus Galli – ganz ohne Maschinen und ohne modernes Werkzeug. Baumstämme werden vor Ort zu Balken und Bohlen behauen, Lehm für die Wände in der Tongrube gestampft, und in der Schmiede klingen Hammer und Amboss. Ein Lernfeld experimenteller Archäologie, das seinesgleichen sucht.

Einmal jährlich unterstützt die Jugendbauhütte Baden-Württemberg das Projekt „Lebenskloster“ in Worndorf. Das ehemalige Pfarrhaus von 1812 wird in den kommenden Jahren denkmalgerecht renoviert. Für die Freiwilligen ist daran besonders, dass das Seminarleben, der Freizeitalltag, die Übernachtung und die Baustellenarbeiten an einem einzigen Ort stattfinden.

Die Jugendbauhütte Baden-Württemberg wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, der Wüstenrot Stiftung, der Stadt Esslingen am Neckar und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Ansprechpartner:

David Nonnenmann
Technisches Rathaus
Jugendbauhütte Baden-Württemberg
Ritterstr. 17, Raum 290
73728 Esslingen am Neckar
Telefon: 0711-3512-2141
E-Mail: fsj.denkmal.bw@ijgd.de



Die Münsterbauhütte Freiburg: eine Einsatzstelle der Jugendbauhütte Baden-Württemberg (Foto: Jugendbauhütte Baden-Württemberg)